



Ergebnisse der VHS-Bürgerdialoge zur Frankreichstrategie des Saarlandes

1. Bürgerdialog „Grenzüberschreitende Begegnungen in Bildung und Kultur“

Do, 12.11.15, 18-21 Uhr Biosphären-VHS St. Ingbert, Stadtbibliothek St. Ingbert

Vorschläge relevanter Themen an der Pinnwand	
Sprachkurs für Alltag	D-F Projekte Partnerschaft der Biosphäre-Regionen
Luxemburg Spracherwerb	Methoden Vielfalt
Die Vorteile der Mehrsprachigkeit genau erklären	Auflösen des Vorurteils, dass Mehrsprachigkeit überfordert
Mehrsprachigkeit auch für Entscheidungsträger, ebenso für Kitas und Grundschulen	Sprachen – Mehrsprachigkeit - Migrantensprachen
Wie kann man Bekanntschaften für Personen mit gemeinsamen Interessen organisieren?	Partnerschaften im Grenzbereich
Zweisprachigkeit (dt./frz.) Museen, Homepage, Broschüren ...	Kooperation und Austausch in der Bildung – Schon frühe Durchdringung inkl. kulturellem Bereich

Ausgearbeitete Bürgervorschläge auf den Lückentext-Ergebnispostern:

1) Mehrsprachigkeit so früh wie möglich

(23 Stimmen)

1

Wir stehen vor dem Problem, dass wir im grenznahen Saarland unsere französischen Nachbarn nicht verstehen und nicht mit ihnen kommunizieren können (auch für Entscheidungsträger).

Deshalb sollte das Bildungsministerium Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass sich die Länder weiter voneinander entfernen und entfremden.

Konkret schlagen wir vor: - in jedem Kindergarten in jeder Gruppe deutsche und französische Erzieherinnen/Pflegerinnen arbeiten (Muttersprachler)
- ab der 1. Grundschulklasse verpflichtender Französischunterricht und verpflichtender bilingualer Unterricht in realisierbaren Fächern (Kunst, Musik, Sport...) durch Muttersprachler

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme letzte Hemmschwellen abgebaut werden und die Menschen der beiden Länder sich wieder mehr aufeinander zubewegen.

2) Gemeinsam sind wir stark!

(16 Stimmen)

2

Strategie wird ohne Partner gemacht, Realität spricht eine andere Sprache.

Deshalb sollten Entscheidungsträger auf beiden Seiten Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass die Strategien nur Theorien bleiben und dass Kirchturmdenken immer ausgeprägter wird.

Konkret schlagen wir vor, dass alle Maßnahmen grundsätzlich im Vorfeld gemeinsam geplant und ausgearbeitet werden.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme die grenzüberschreitende Zusammenarbeit effizienter und erlebbar wird. Zum Beispiel gemeinsame Pressegespräche und -konferenzen durchgeführt werden. Konkrete Beispiele: Jazzfestival, Biosphärenthemen, Bildungssystem, Schulen, Klassen Partner schaffen

3) Konsequente Sprachförderung

(15 Stimmen)

3

Viele Programme zur Sprachförderung in der Schule und im Kindergarten sind freiwillig und werden deshalb oft nicht angenommen beziehungsweise durchgeführt.

Deshalb sollten die Bildungsministerien Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass französisch immer weiter verdrängt wird durch Englisch und die Verständigung der beiden Nachbarländer immer schwieriger wird.

Konkret schlagen wir vor Austauschprogramme verpflichtend einzuführen, zum Beispiel Schüleraustausch, Berufspraktika, Sozialpraktika.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme das Interesse an Sprache und Kultur des Nachbarlandes geweckt und verstärkt wird.

4) Sprachführer

(12 Stimmen)

Deutsch-französische Kommunikation im Alltagsbereich - Ausgangssituation Defizite jenseits der Grenze. Erstellung von thematisch gutem Sprachmaterial (als dynamischer Prozess)

Deshalb sollten Sprachführer vielen zugänglich gemacht werden (Austausch zwischen Vereinen – Generationen).

Andernfalls könnte es passieren, dass eine fortschreitende Sprachlosigkeit und Distanz von Grenzbewohnern eintritt.

Konkret schlagen wir eine direkte Anwendung (Lesen, Hören, Sehen) im jeweils anderen Land vor, welche durch unmittelbares, erfolgsorientiertes Feedback motivationsfördernd wirkt.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme eine Verringerung der Distanz erreicht werden kann.

5) Zweisprachige Präsenz kultureller Einrichtungen

(9 Stimmen)

Nur sehr wenige Besucher besichtigen Kulturstätten und Museen im Nachbarland. Das liegt oft an mangelnder Information und fehlender Sprachkompetenz.

Deshalb sollten die Regierungen und die jeweiligen kulturellen Institutionen Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass die Frequenz weiterhin auf niedrigem Niveau stagniert und Finanzierungsschwierigkeiten auftreten.

Konkret schlagen wir vor, dass sich Partner auf beiden Seiten als Tandem zusammen finden und sich gegenseitig in der Erarbeitung ihrer Präsentation unterstützen.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme kulturelle Begegnungen grenzüberschreitend gestärkt werden und sich mehr interessierte Besucher einfinden. Schließlich ist Kultur auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

6) Vernetzung

(8 Stimmen)

Bereits existierende deutsch-französische Impulse sammeln, miteinander verknüpfen (Möglichkeit der Integration von französisch-sprachigen Migranten in Sprachangebote (Behörden!)).

Deshalb sollten Beauftragte (feste Stelle!) Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass Synergien verloren gehen.

Konkret schlagen wir vor, dass eine Stelle geschaffen wird (oder mehrere).

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme das Interesse geweckt wird und neue Projekte initiiert werden.

Anzahl der Teilnehmer: 34 Tische: 6

2. Bürgerdialog „Französisch von Kindesbeinen an lernen“

Mo, 07.12.15, 11:30-13:00 Uhr Gymnasium am Stefansberg Merzig

Vorschläge relevanter Themen an der Pinnwand	
Spracherwerb	Motivation für Bürger
Wie kann man die französische Sprache interessant machen? → mehr Chancen	Die französische Sprache muss für Jugendliche interessanter werden, um Chancen zu schaffen.
Die Austauschprogramme mit französischen Schülern müssen gefördert werden.	Belastungen der Kinder → G9
Qualitätssteigerung der Ausbildung	Gleichsetzung der Bildungssysteme – universelle Anerkennung über die Ländergrenzen hinaus

Anzahl der Teilnehmer: 34 (11./ 12. Klasse, Politik/ Französisch) Tische: 6

1) Grenzenlose Bildung

(24 Stimmen)

1

Mittels universeller Anerkennung von Bildungsabschlüssen über die Ländergrenzen hinaus ein breites Spektrum an Bildungs- und Jobangeboten zu schaffen.

Deshalb sollten Bund und Länder Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass die Kooperation der Länder sowohl an Sprach- als auch an Bildungsbarrieren scheitert.

Konkret schlagen wir vor, die beiden Bildungssysteme anzugleichen.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme die Kooperation der Länder gesteigert und die gesellschaftspolitischen Erträge maximiert werden.

2) Effiziente Ausbildung ohne Belastungsdruck

(23 Stimmen)

2

Die momentane Strategie des Spracherwerbs erzielt nur mangelhafte Erfolge.

Deshalb sollte die Landesregierung Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass bereits im Kindesalter ein allgemeines Desinteresse an der französischen Sprache entwickelt wird.

Konkret schlagen wir vor, durch effektivere Lernmethoden in Verbindung mit kompetenten Lehrkräften den Französischunterricht auch für Grundschulkindern interessanter und durch eine Verlängerung der Schulzeit schaffbar zu machen.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme das Interesse gesteigert und ein effizienteres Lernen ermöglicht wird.

3) Mehrsprachig statt Zweisprachig

(10 Stimmen)

Stärkung mehrerer Fremdsprachen trotz Zustimmung zur Frankreichstrategie.

Deshalb sollte das Bildungsministerium Saarland Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass wir auf reiner Zweisprachigkeit beharren.

Konkret schlagen wir vor, jedem die Wahl zu lassen sich auf eine/ mehrere Sprachen zu spezifizieren.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme jeder die Möglichkeit hat seine Interessen optimal auszuleben.

4) Kann die französische Sprache zielführend vermittelt werden?

(10 Stimmen)

Mangelhafte Vermittlung und fehlende Motivation.

Deshalb sollten Pädagogen und Politiker Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass die Frankreichstrategie, wenn überhaupt nur teilweise umgesetzt werden kann.

Konkret schlagen wir vor, dass die Strategien des Spracherwerbs nachhaltig und zeitgemäß umgesetzt werden.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme die Frankreichstrategie möglicherweise umgesetzt werden könnte.

5) Sprachkurse vom Arbeitgeber

(19 Stimmen)

Viele Mitarbeiter können sich nicht mit ausländischen Kunden verständigen.

Deshalb sollten Arbeitgeber/ -innen Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass ausländische Kunden fern bleiben, was negative Folgen für das Einkommen des Betriebes hat.

Konkret schlagen wir vor, dass der Arbeitgeber den Mitarbeitern Sprachkurse finanziert.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme bessere Kommunikation möglich ist und es einen positiven auf das Einkommen des Betriebes hat.

6) Förderung der französischen Sprache für die deutsche Jugend

(12 Stimmen)

Die deutsche Jugend wendet sich von der französischen Sprache ab.

Deshalb sollten die Bildungspolitiker/ -institutionen Maßnahmen ergreifen.

Andernfalls könnte es passieren, dass internationale Möglichkeiten verloren gehen.

Konkret schlagen wir vor, den Austausch zwischen französischen und deutschen Schulen zu fördern.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme die deutsch-französische Freundschaft gestärkt werden kann.

3. Bürgerdialog „Grenzüberschreitende Begegnungen in Bildung und Kultur“

Do, 14.01.16 an der VHS Völklingen

1) Gemeinsame Medienarbeit

Herausforderung oder Problem formulieren: Nicht genügend Berichte aus der Nachbarregion.

Deshalb sollte/n (Adressat) ... Maßnahmen ergreifen und eine gemeinsame Medienlandschaft aufbauen

Konkret schlagen wir vor: Zeitung, Rundfunk und Fernsehen sollen regelmäßig über die Nachbarregion berichten (Ehrenkodex als Verpflichtung)

Andernfalls könnte es passieren, dass keine gemeinsame Grenzregion entsteht

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme die Menschen in der Grenzregion enger

2) Konkreter Austausch in allen Generationen

Herausforderung oder Problem formulieren: Trotz Grenznähe besteht kaum Möglichkeit zum Linguale Austausch.

Deshalb sollte/n (Adressat) ... Maßnahmen ergreifen, der Austausch sollte institutionalisiert werden.

Konkret schlagen wir vor: Grenzüberschreitendes Interesse muss bei allen Altersstufen gefördert werden. Somit müssen Austauschmaßnahmen unternommen werden. Auch müssen die Maßnahmen publik gemacht werden.

Andernfalls könnte es passieren, dass die Verbindung und Freundschaft durch zu geringen Austausch verfällt.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme eine engere kulturelle, freundschaftliche, wirtschaftliche Verbindung entsteht

3) Bilaterale Freizeitangebote

Herausforderung oder Problem formulieren: Problem bei Jugendlichen: Mobilität
Mehr Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung

Deshalb sollte/n (Adressat) ... Maßnahmen ergreifen und eine gemeinsame Medienlandschaft aufbauen

Konkret schlagen wir vor Initiatoren zu finden und UPT auszubauen.

Andernfalls könnte es passieren, dass: /

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme unsere Regionen zusammenwachsen würden

4) Mangelnde Infos über Frankreichstrategie

Herausforderung oder Problem formulieren: Bessere Infos über Medien

Deshalb sollte/n (Adressat) ... Maßnahmen ergreifen und vermehrt in Schulen über das Thema informieren.

Konkret schlagen wir vor: Verteilung von Flyern in Schulen, VHS; gemeinsame Veranstaltungen in Schulen

Andernfalls könnte es passieren, dass geringes Interesse an der Sprache des Nachbarn in Schulen herrscht.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme ein größeres Interesse an Französisch entsteht.

5) Austausch im Kindergarten: Französische Kinder in die Kita, deutsche Kinder in die école maternelle

Herausforderung oder Problem formulieren: Um die Bikulturalität zu fördern sollte das Kind auch in dem fremdsprachigen Umfeld vertraut gemacht werden.

Deshalb sollte/n (Adressat) ... Maßnahmen ergreifen.

Konkret schlagen wir vor zu Beginn 1 Jahr Austausch zu fördern.

Andernfalls könnte es passieren, dass die Kinder sich nicht mehr für das Sprachen lernen interessieren (empfinden Sprachen als notwendiges Übel, sodass kein Kontakt zu dem Land besteht).

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme ein besseres Verständnis für die Sprache des Anderen und somit eine bessere Verständigung aufgebaut werden kann. Dabei können wir die Nähe der Grenzregion als Gelegenheit ausnutzen.

6) Industriekultur-Marketing stärken

Herausforderung oder Problem formulieren: Industriekultur auf beiden Seiten einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen

Deshalb sollte/n (Adressat) ... Maßnahmen ergreifen: Weltkulturerbe Völklinger Hütte und Carreau Wendel miteinander verknüpfen

Konkret schlagen wir vor: Industriekultur-Weekend mit freiem Eintritt

Andernfalls könnte es passieren, dass eine Schließung der alten Industrieanlagen droht und in Vergessenheit gerät

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme der Tourismus gefördert werden könnte, zum Beispiel in Verbindung mit Wanderreisen und Radtouren.

7) Gemeinsamkeit im Grenzraum durch Erlernen der Sprache

Herausforderung oder Problem formulieren: Begeisterung für die französische Sprache schaffen

Deshalb sollte die Landesregierung Maßnahmen ergreifen, sie ist in der Verantwortung.

Konkret schlagen wir den Einsatz von Beauftragten in der Sprachförderung in den Kommunen, gemeinsame Informationsplattformen und mehr Berichterstattung über das grenznahe Frankreich vor.

Andernfalls könnte es passieren, dass wir uns entfremden, alte Feindbilder wieder aufleben.

Wir glauben, dass mit dieser Maßnahme unsere Nachbarregionen schneller zusammenwachsen und damit auch Europa